

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
7. Juni 2001 (07.06.2001)

PCT

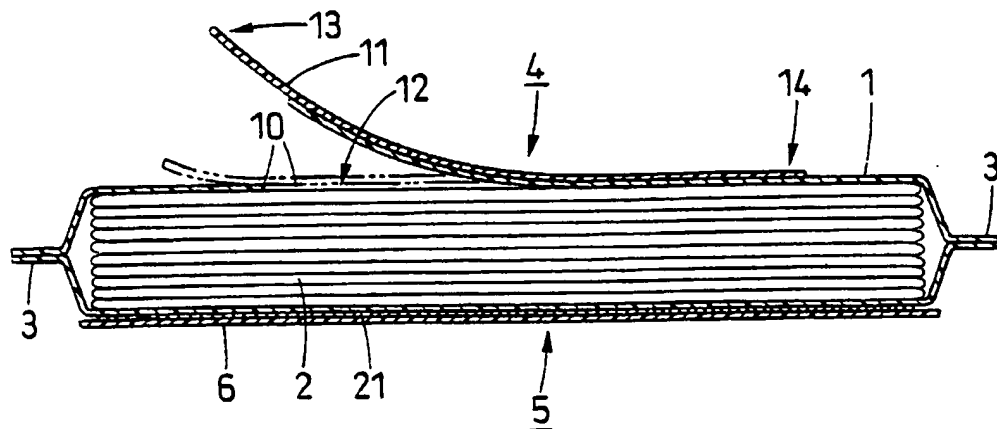
(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 01/40073 A1

- (51) Internationale Patentklassifikation⁷: **B65D 75/52**, (71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von
75/58, 75/56 US): **DÜRING AG** [CH/CH]; Brunnenwiesenstrasse 14,
CH-8108 Dällikon (CH).
- (21) Internationales Aktenzeichen: PCT/CH00/00613 (72) Erfinder; und
- (22) Internationales Anmeldedatum: 16. November 2000 (16.11.2000) (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): **DÜRING, Heinz**
[CH/CH]; Wibichstrasse 40, CH-8037 Zürich (CH).
- (25) Einreichungssprache: Deutsch (74) Anwalt: **FREI PATENTANWALTSBÜRO**; Postfach
768, CH-8029 Zürich (CH).
- (26) Veröffentlichungssprache: Deutsch (81) Bestimmungsstaaten (national): AE, AG, AL, AM, AT,
AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BY, BZ, CA, CH, CN, CR, CU,
CZ, DE, DK, DM, DZ, EE, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM,
HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ, LC, LK,
- (30) Angaben zur Priorität: 2195/99 1. Dezember 1999 (01.12.1999) CH

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: PACKAGING FOR MOIST TISSUES OR SIMILAR CONSUMABLE ARTICLES

(54) Bezeichnung: VERPACKUNG FÜR FEUCHTTÜCHER ODER ÄHNLICHE VERBRAUCHSARTIKEL



(57) Abstract: The invention relates to a flat heat-sealed bag packaging for a large number of moist tissues or other consumable articles, consisting of a flexible packaging material (1), which has a convenient resealable opening on the opening side (4) and a permanent adhesive coating on the adhesive side (5) which is opposite said opening side (4). The adhesive coating is covered by a protective film (6). Said protective film (6) is removed for use and the packaging is stuck onto a wall or onto another surface which is as stable as possible. The adhesive fixing lends the packaging new stability and rigidity which enables said packaging to be simply opened, the contents to be removed and to be resealed, in particular with one hand; an operation which is otherwise only possible with more complex packaging. To remove, the empty packaging can simply be peeled off the surface. The packaging consists for example of a plastic film, aluminium foil or of a composite material.

(57) Zusammenfassung: Für eine Mehrzahl von Feuchttüchern oder von anderen ähnlichen Verbrauchsartikeln wird eine flache Schlauchbeutel-Verpackung angewendet, die aus einem flexiblen Verpackungsmaterial (1) besteht und die auf einer Öffnungsseite (4) eine vorteilhafterweise wiederverschliessbare Öffnung aufweist und auf einer der Öffnungsseite

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

WO 01/40073 A1



LR, LS, LT, LU, LV, MA, MD, MG, MK, MN, MW, MX,
MZ, NO, NZ, PL, PT, RO, RU, SD, SE, SG, SI, SK, SL,
TJ, TM, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VN, YU, ZA, ZW.

Veröffentlicht:

— Mit internationalem Recherchenbericht.

- (84) **Bestimmungsstaaten (regional):** ARIPO-Patent (GH, GM, KE, LS, MW, MZ, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZW), eurasisches Patent (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE, TR), OAPI-Patent (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes, und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

(4) gegenüberliegenden Klebeseite (5) mit einem dauerklebrigen Klebstoff beschichtet ist. Die Klebebeschichtung ist mit einer Deckfolie (6) abgedeckt. Für den Gebrauch wird die Deckfolie (6) entfernt und die Verpackung an einer Wand oder an einer anderen, möglichst stabilen Oberfläche aufgeklebt. Durch das Aufkleben gewinnt die Verpackung eine neue Stabilität und Steifigkeit, die ein einfaches, insbesondere einhändiges Öffnen, Entnehmen und Wiederverschliessen erlaubt, das sonst nur mit aufwendigeren Verpackungen möglich ist. Die leere Verpackung kann einfach durch Abschälen wieder von der Oberfläche entfernt werden. Die Verpackung besteht beispielsweise aus einer Kunststoffolie, aus Aluminiumolie oder aus einem Verbundmaterial.

VERPACKUNG FÜR FEUCHTTÜCHER ODER ÄHNLICHE VERBRAUCHSARTIKEL

Die Erfindung liegt auf dem Gebiete der Verpackungstechnik und betrifft eine Verpackung nach dem Oberbegriff des unabhängigen Patentanspruchs. Die Verpackung enthält eine Mehrzahl von Feuchttüchern oder eine Mehrzahl von ähnlichen Verbrauchsartikeln.

- 5 An eine Verpackung, die eine Mehrzahl von Feuchttüchern enthält, das heisst, an eine Verpackung, aus der bei mehreren, zeitlich voneinander getrennten Gelegenheiten mindestens je ein Feuchttuch entnehmbar sein soll, wird eine Reihe von Anforderungen gestellt. Die wichtigsten dieser Anforderungen sind die folgenden:
- Die Verpackung soll einfach, vorteilhafterweise mit nur einer Hand geöffnet und
10 wieder geschlossen werden können.
 - Die Verpackung soll nicht nur im neuen Zustand sondern auch im wiederver-
schlossenen Zustand derart dicht sein, dass die Feuchttücher während einer nor-
malen Verbrauchszeit feucht bleiben.
 - Die Verpackung soll derart stabil sein, dass die Feuchttücher vom ersten bis zum
15 letzten in gleicher einfacher Art und vorteilhafterweise unter Verwendung von
nur einer Hand entnommen werden können.

- Die Verpackung soll einfach herstellbar, problemlos entsorgbar und möglichst kostengünstig sein.

- Einzelne Feuchttücher werden üblicherweise in Flachbeuteln aus zwei Folienstücken angeboten. Diese Flachbeutel werden beispielsweise kontinuierlich aus zwei quasi
5 endlosen Folienbändern hergestellt und gefüllt, indem die aufeinander liegenden Folienbänder entlang ihrer Längskanten miteinander verbunden werden, indem die miteinander verbundenen Folienbänder abwechselnd quer versiegelt und befüllt werden und indem die befüllten und quergesiegelten Folienbänder im Bereiche jeder Quernaht zu einzelnen Flachbeuteln zertrennt werden.
- 10 Üblicherweise weisen derartige Flachbeutel an einer Kante eine Kerbe auf, die ein Aufreissen zum Entnehmen des Feuchttuches erleichtert. Da eine derartige Packung nach dem Aufreissen nicht mehr verschlossen werden kann, eignet sie sich nicht als Verpackung für eine Mehrzahl von Feuchttüchern. Sowohl zum Öffnen der Packung als auch zum Entnehmen des Feuchttuches daraus sind zwei Hände notwendig.
- 15 Als Verpackungen für eine Mehrzahl von Feuchttüchern werden beispielsweise Dosen vorgeschlagen, die eine wiederverschliessbare Öffnung aufweisen und die gegebenenfalls mit Hilfe von entsprechenden Wandhaltern an einer Wand befestigbar sind. Mit derartigen Dosen ist es möglich, die oben genannten Bedingungen zu erfüllen, bis auf die Bedingung der einfachen Herstellbarkeit und der Kostengünstig-
20 keit.

Es wird auch vorgeschlagen (z.B. in der Publikation AU-696902), mit flexiblen Packungen, beispielsweise Schlauchbeutelpackungen, ein mit der Packung verbindbares, steifes Deckelement mit einer verschliessbaren Öffnung anzubieten, wobei die Pak-

kung ein Einwegartikel ist und das Deckelement für weitere Packungen verwendbar ist. Auch mit einer derartigen Lösung können die oben genannten Bedingungen erfüllt werden, auch die Bedingung der einhändigen Bedienung, wenn das Deckelement beispielsweise an einer Wand befestigt wird. Allerdings ist das Auswechseln
5 einer leeren Verpackung durch eine volle Verpackung mit mehreren Handgriffen verbunden.

Die Erfindung stellt sich nun die Aufgabe, eine einfach und praktisch bedienbare, aber trotzdem einfach und kostengünstig herstellbare Verpackung für eine Mehrzahl von Feuchttüchern oder für eine Mehrzahl von ähnlichen Verbrauchsartikeln zu
10 schaffen. Die erfindungsgemässe Verpackung soll insbesondere an einem im wesentlichen frei wählbaren Ort, der auch von Gebrauch zu Gebrauch wechseln kann, verwendbar sein und zwar ohne Mithilfe von nicht direkt zur Verpackung gehörenden Elementen, wie Wandhalter oder Ähnliches, und soll eine einfache und insbesondere einhändige Bedienung zum Entnehmen eines Gebrauchsartikels und gegebenenfalls auch zum Öffnen und Wiederverschliessen der Packung ermöglichen.
15

Diese Aufgabe wird gelöst durch die Verpackung, wie sie im unabhängigen Patentanspruch definiert ist.

Die erfindungsgemässe Verpackung ist ein Beutel, beispielsweise eine Schlauchbeutelpackung, aus einem flexiblen Verpackungsmaterial ohne wesentliche Eigensteifigkeit, beispielsweise aus einer Kunststofffolie, aus einer Aluminiumfolie
20 oder aus einem Verbundmaterial, wie beschichtetes Papier. Der Beutel ist flach, das heisst, er weist zwei zueinander im wesentlichen parallele Oberflächenbereiche auf, die eine Vorderseite und eine Rückseite des Beutels definieren, wobei der Abstand zwischen Vorderseite und Rückseite, das heisst die Dicke des Beutels, nicht grösser
25 ist als die Abmessungen der Vorder- und Rückseite. Der flache Beutel weist auf der

Vorderseite eine gegebenenfalls wiederverschliessbare Öffnung auf und ist auf der Rückseite mindestens teilweise mit einem dauerklebrigen Klebstoff beschichtet, wobei der dauerklebrige Klebstoff mindestens im Neuzustand des Beutels beispielsweise mit einer Deckfolie abgedeckt ist.

- 5 Für die Benützung des Beutels wird die Deckfolie entfernt und wird der Beutel mit Hilfe des Klebstoffes an einer Wand oder an einer anderen, stabilen Oberfläche (z.B. Tisch, Spülkasten, Stuhllehne, Computerbildschirm, gegebenenfalls auch Kleidungsstück) befestigt. Durch diese Befestigung erhält der Beutel, der für sich, insbesondere, wenn er nicht mehr ganz voll ist, wenig Stabilität besitzt, eine neue Stabilität und
- 10 Steifigkeit, die es erlaubt, aus ihm einen Teil des Inhaltes zu entnehmen und ihn gegebenenfalls auch zu öffnen und wieder zu verschliessen. Dabei wird die Form und die Steifigkeit des Beutels durch die aufeinanderfolgenden Entnahmen nur in einem unwesentlichen Masse verändert, derart, dass die erste Entnahme im wesentlichen gleich verläuft wie die letzte. Der leere oder der noch teilweise gefüllte Beutel kann
- 15 dank seiner eigenen Flexibilität durch Abschälen leicht wieder von der Oberfläche, an der er klebt, entfernt werden.

- Die Öffnung befindet sich auf der Vorderseite der erfindungsgemässen Packung, das heisst, auf der der Klebeseite gegenüberliegenden Seite des flachen Beutels. Die Ausgestaltung der Klebeseite, die Öffnung und gegebenenfalls deren Verschluss sind
- 20 dabei derart aufeinander abgestimmt, dass beim Entnehmen aus der Verpackung und gegebenenfalls auch beim Öffnen und Wiederverschliessen der Verpackung keine Kräfte entstehen, durch die der Beutel von der Unterlage, an der er haftet, abgeschält wird. Die Öffnung braucht in der neuen Verpackung nicht real vorhanden zu sein sondern kann beispielsweise durch eine Sollbruchlinie derart definiert sein, dass sie
- 25 beim ersten Öffnen der Verpackung erst gebildet wird.

Die erfindungsgemässe Verpackung wird mit Hilfe der folgenden Figuren im Detail beschrieben. Dabei zeigen:

Figur 1 ein Längsschnitt durch eine bevorzugte Ausführungsform der erfindungsgemässen Verpackung;

5 **Figur 2** die Öffnungsseite (Vorderseite) der Verpackung gemäss Figur 1;

Figur 3 die Klebeseite (Rückseite) der Verpackung gemäss Figur 1.

Figur 1 zeigt eine beispielhafte, bevorzugte Ausführungsform der erfindungsgemässen Verpackung in einem Längsschnitt. Es handelt sich um eine Schlauchbeutelpackung aus einem flexiblen Verpackungsmaterial 1, das sich schlauchartig um den
10 Verpackungsinhalt 2 schliesst und mit zwei einander gegenüberliegenden Quernähten 3 abgeschlossen ist. Die Verpackung ist dadurch flach und weist auf ihrer einen Seite (Vorderseite oder Öffnungsseite 4) eine wiederverschliessbare Öffnung auf und ist auf ihrer anderen Seite (Hinterseite oder Klebeseite 5) mit einem dauerklebrigen Klebstoff beschichtet, welcher Klebstoff vorteilhafterweise mit einer Deckfolie 6
15 abgedeckt ist.

Der Verpackungsinhalt 2 ist beispielsweise ein Stapel von Feuchttüchern. Die erfindungsgemässe Verpackung ist aber nicht auf eine Verpackung für Feuchttücher beschränkt sondern kann in gleicher Weise eine Mehrzahl von Verbrauchsartikeln enthalten, welche Verbrauchsartikel nicht alle miteinander aus der Verpackung ent-
20 nommen werden und für welche Verbrauchsartikel es notwendig oder mindestens vorteilhaft ist, wenn die Verpackung zwischen einzelnen Entnahmen wieder verschliessbar ist und wenn die Entnahme und auch das Öffnen und Wiederverschliessen mit einer Hand durchführbar sind. Als Verpackungsinhalte sind also auch trok-

kene Tücher wie Taschentücher, Toilettentücher oder Servietten denkbar oder auch Wattebäusche, Wattestäbchen und viele weitere, ähnliche Verbrauchsartikel.

Das Verpackungsmaterial 1 richtet sich nach dem Inhalt der Verpackung, ist aber für ein Abschälen der Verpackung genügend flexibel. Für die Verpackung von Feuchttüchern eignet sich eine Kunststoffolie oder ein beschichtetes Papier. Vorteilhafterweise besteht die ganze Verpackung im wesentlichen aus demselben Material, das heisst also nicht nur der Schlauchbeutel an sich sondern auch ein noch zu beschreibendes Verschlusselement und die Deckfolie.

Die wiederverschliessbare Öffnung auf der Öffnungsseite 4 der Verpackung ist beispielsweise als Sollbruchlinie 10 im Verpackungsmaterial 1 ausgebildet, welche Sollbruchlinie eine Öffnung 12 definiert und von einem flexiblen Verschlusselement 11 überdeckt ist. Das Verschlusselement 11 kann ebenfalls aus dem Verpackungsmaterial bestehen oder aus einem andern flexiblen Material. Wie insbesondere aus der Figur 2, die die Öffnungsseite 4 der erfindungsgemässen Verpackung zeigt, ersichtlich ist, überragt das Verschlusselement 11 die durch die Sollbruchlinie 10 definierte Öffnung 12 und weist einen Haltebereich 13 und einen dem Haltebereich 13 gegenüberliegenden Scharnierbereich 14 auf.

Im Haltebereich 13 ist das Verschlusselement 11 vorteilhafterweise nicht mit dem Verpackungsmaterial verbunden, damit es zum Öffnen leicht erfasst werden kann. Bei einer Ausgestaltung der verschliessbaren Öffnung 12 als Sollbruchlinie 12, wie sie in der Figur 2 gezeigt ist, kann das Verschlusselement 11 (gegebenenfalls bis auf den Haltebereich) abschälbar auf die Verpackung aufgeklebt sein. Vorteilhafterweise wird durch geeignete, das Verschlusselement und/oder die Sollbruchlinie betreffende Massnahmen verhindert, dass das Verschlusselement auch im Scharnierbereich von

der Verpackung ablösbar ist, so dass die Öffnung ohne neue Positionierung des Verschlusselementes wiederverschliessbar ist.

In der Figur 1 ist das Verschlusselement 11 ausgezogen dargestellt in einer Position, die es während dem Öffnen einnimmt, und strichpunktiert in der geschlossenen Position. Wie daraus ersichtlich ist, wird für das Öffnen der nicht mit dem Verpackungsmaterial 1 verbundene Haltebereich 13 des Verschlusselementes 11 ergriffen und wird das Verschlusselement 11 von dieser Seite her von der Verpackung abgeschält, wobei beim ersten Öffnen das Verpackungsmaterial 1 entlang der Sollbruchlinie 10 reisst und der innerhalb der Sollbruchlinie 10 liegende Teil des Verpackungsmaterials 1 mit dem Verschlusselement von der Öffnung entfernt und dadurch der Verpackungsinhalt 2 für ein Entnehmen freigelegt. Im Scharnierbereich 14 bleibt das Verschlusselement 11 mit dem Verpackungsmaterial 1 verbunden, was ein Halten des Verschlusselementes 11 während der Entnahme erübrigt und das Repositionieren des Verschlusselementes 11 zum Wiederverschliessen erleichtert.

Selbstverständlich kann die Öffnung auch anders, insbesondere nicht wiederverschliessbar, ausgestaltet sein. Die erfindungsgemässe Verpackung braucht auch nicht eine wirkliche Öffnung zu haben, es reicht eine als Öffnung markierte Stelle, die der Verbraucher vor der ersten Entnahme beispielsweise mit einem Messer oder einer Schere öffnet.

Figur 3 zeigt die Klebeseite 5 der Verpackung gemäss Figur 1. Wenn die Verpackung eine Längsnaht 20 aufweist, läuft diese beispielsweise etwa mittig über die Klebeseite 5. Ein zentraler Bereich dieser Seite ist mit dem Klebstoff 21 beschichtet. Der beschichtete Bereich ist derart mit der Deckfolie 6 abgedeckt, dass die Beschichtung möglichst vollständig abgedeckt ist und dass die Deckfolie 6 mindestens in einem Randbereich die Beschichtung überragt und dadurch für eine Entfernung

erfasst werden kann. Beispielsweise überragt die Deckfolie die Beschichtung im Bereich der Quernähte 3, die nicht beschichtet sind.

5 Damit die Packung durch das Aufkleben eine möglichst hohe Stabilität erhält, ist der durch die Klebung auf der Oberfläche fixierte Bereich der Verpackungsrückseite möglichst gross, wobei es in keiner Weise eine Bedingung ist, dass der ganze zu fixierende Bereich mit Klebstoff beschichtet ist. Es kann auch ein regelmässiges oder unregelmässiges Beschichtungsmuster oder eine Beschichtung lediglich der Ränder des zu fixierenden Bereichs oder nur von Teilen dieser Ränder vorgesehen werden.

10 Der Klebstoff ist ein dauerklebender Klebstoff, beispielsweise ein dauerklebender Heissklebstoff (Hotmelt), ein dauerklebender Dispersionsklebstoff oder ein nach dem Auftragen durch UV-Bestrahlung polymerisierbarer Klebstoff. Der Klebstoff ist vorteilhafterweise transparent, so dass eine Beschriftung des Verpackungsmaterials 1 durch den Kleber hindurch sichtbar bleibt. Für ein Verpackungsmaterial 1, das aus einer Kunststofffolie besteht, eignet sich als Klebstoff beispielsweise SYNCOLLAN
15 762 40 der Firma Casanin AG (6033 Buchrain, Schweiz). Der Klebstoff wird beispielsweise durch ein Düse in Form einer Schicht, in Streifen, Raupen oder Punkten aufgebracht. Er kann aber auch durch Spritzen, Sprühen, Spinnngessprühen oder Sputtering oder durch Aufrollen auf der Verpackung aufgebracht werden.

20 Die Deckfolie 6 ist beispielsweise eine transparente Kunststofffolie oder besteht aus silikoniertem Papier oder Wachspapier.

Bei der Dimensionierung der Öffnung 12 auf der Öffnungsseite 4 der Verpackung und der Klebebeschichtung 21 auf der Klebeseite 5 der Verpackung ist darauf zu achten, dass beim Entnehmen eines Gegenstandes durch die Öffnung 12 keine Kräfte

entstehen, die zu einem Abschälen der ganzen, an einer Oberfläche klebenden Verpackung führen. Das heisst mit anderen Worten, die Öffnung 12 ist über einem zentralen Bereich der Klebebeschichtung 21 bzw. des durch die Klebebeschichtung fixierten Bereichs der Verpackung anzuordnen, derart, dass sie sich nicht über einen

5 Randbereich der Klebebeschichtung 21 bzw. des durch die Klebebeschichtung fixierbaren Bereichs der Verpackung erstreckt. Wenn über der Öffnung ein abschälbares Verschlusselement 11 angeordnet ist, sollen auch beim Abschälen des Verschlusselementes 11 keine derartigen, die Verpackung abschälenden Kräfte entstehen. Das heisst mit anderen Worten, von einem Verschlusselement ohne vorgegebene Abschälrichtung soll der abschälbare Bereich den fixierbaren Bereich der Klebeseite

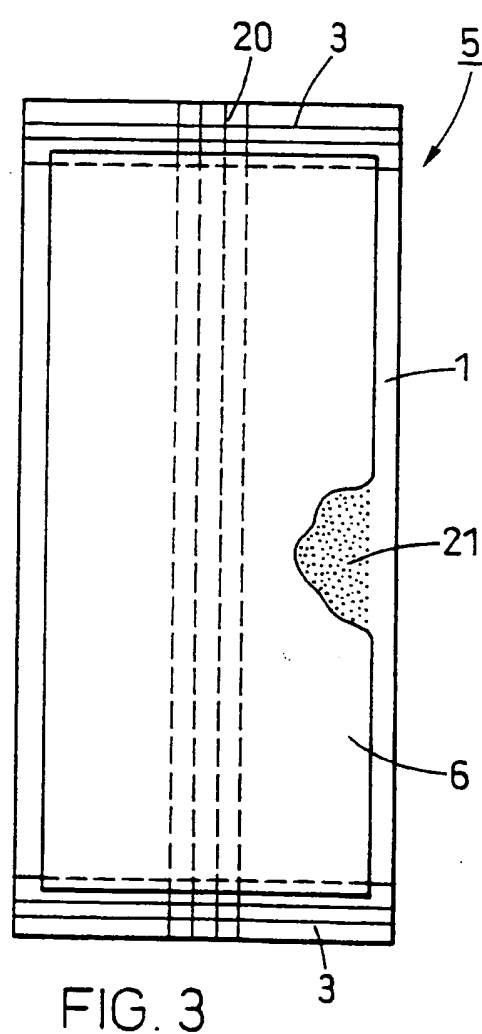
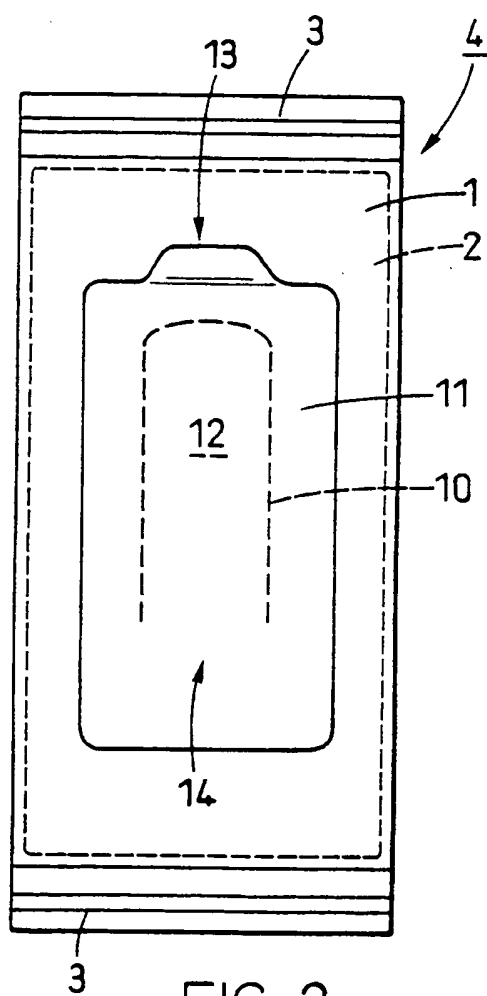
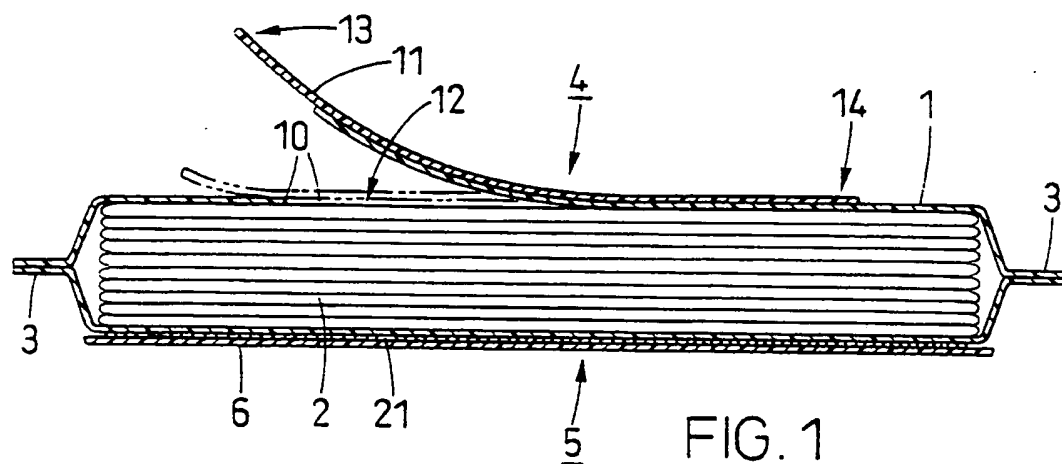
10 überhaupt nicht überragen. Vom abschälbaren Bereich eines Verschlusselementes, dessen Abschälrichtung durch einen Haltebereich vorgegeben ist, soll mindestens der Bereich, in dem die Abschälung beginnt, den Klebebereich nicht überragen.

PATENTANSPRÜCHE

1. Verpackung für eine Mehrzahl von Feuchttüchern oder von ähnlichen Verbrauchsartikeln, welche Verpackung eine flache Schlauchbeutelpackung mit zwei Quernähten ist, aus einem flexiblen Verpackungsmaterial (1) besteht und auf einer Öffnungsseite (4) eine Entnahmeöffnung (12) oder eine die Entnahmeöffnung definierende Sollbruchlinie aufweist, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Verpackung auf einer der Öffnungsseite gegenüberliegenden Klebeseite (5) mit einem dauerklebrigen Klebstoff beschichtet ist, derart, dass die Verpackung durch Aufkleben an einer Wand oder an einer anderen Oberfläche befestigbar und durch Abschälen davon wieder entfernbar ist, wobei die Entnahmeöffnung (12) im wesentlichen zentrisch über dem durch das Aufkleben fixierbaren Bereich der Klebeseite angeordnet ist und sich nicht über Ränder dieses fixierbaren Bereichs erstreckt.
2. Verpackung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass über der Entnahmeöffnung (12) ein die Entnahmeöffnung allseitig überragendes, mindestens teilweise abschälbares Verschlusselement (11) angeordnet ist und dass auch der abschälbare Bereich des Verschlusselements (11) sich nicht über die Ränder des fixierbaren Bereichs der Verpackung erstreckt.
3. Verpackung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass über der Entnahmeöffnung ein die Entnahmeöffnung allseitig überragendes, von einem Haltebereich (13) aus in einer vorgegebenen Richtung mindestens teilweise abschälbares Verschlusselement (11) angeordnet ist und dass mindestens derjenige Teil des abschälbaren Bereichs der Verschlusselements (11), in dem die Abschälung beginnt, sich nicht über die Ränder des fixierbaren Bereichs der Verpackung erstreckt.

4. Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Klebebeschichtung (21) mit eine Deckfolie (6) abgedeckt ist.
5. Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass der dauerklebrige Klebstoff ein Heisskleber (Hotmelt), ein Dispersionskleber oder ein nach dem Auftragen durch UV-Bestrahlung polymerisierbarer Kleber ist.
6. Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass sie eine Längsnaht (20) aufweist, die sich über die Klebeseite (5) erstreckt.
7. Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Verpackungsmaterial (1) eine Kunststoffolie, eine Aluminiumfolie oder ein Verbundmaterial ist.
8. Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Klebebeschichtung (21) den durch die Klebung fixierbaren Bereich der Verpackung in einem regelmässigen oder unregelmässigen Beschichtungsmuster deckt oder nur Randbereiche dieses fixierbaren Bereichs.
9. Verwendung einer Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 8 zur Verpackung einer Mehrzahl von Feuchttüchern.
10. Verwendung einer Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 8 zur Verpackung von je einer Mehrzahl von Taschentüchern, Toilettentüchern, Servietten, Wattestäbchen oder Wattebäuschen.

1/1



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/CH 00/00613

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER

IPC 7 B65D75/52 B65D75/58 B65D75/56

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

IPC 7 B65D

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
Y	FR 2 106 659 A (BUCK FRED HURD) 5 May 1972 (1972-05-05) the whole document ---	1-10
Y	EP 0 613 824 A (IACHETTI ANTONIETTA CINZIA) 7 September 1994 (1994-09-07) column 3, line 41 -column 4, line 24; figures 1-3 ---	1-10
Y	DE 87 08 754 U (A.DEBATIN GMBH) 8 October 1987 (1987-10-08) the whole document ---	3
A	---	1
A	GB 2 054 510 A (WEIL G) 18 February 1981 (1981-02-18) the whole document ---	1-8
	-/-	

☒ Further documents are listed in the continuation of box C.

☒ Patent family members are listed in annex.

* Special categories of cited documents:

- *A* document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- *E* earlier document but published on or after the international filing date
- *L* document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- *O* document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- *P* document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

T later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

X document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

Y document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.

& document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

8 February 2001

Date of mailing of the international search report

19/02/2001

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl.
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Pernice, C

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Int. l. Application No

PCT/CH 00/00613

C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	<p>US 4 085 851 A (YOUNG BUCK R) 25 April 1978 (1978-04-25) the whole document</p> <p>-----</p>	1-8

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

Int. national Application No

PCT/CH 00/00613

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
FR 2106659 A	05-05-1972	NONE	
EP 0613824 A	07-09-1994	DE 4306760 A	08-09-1994
DE 8708754 U	08-10-1987	EP 0296482 A	28-12-1988
GB 2054510 A	18-02-1981	NONE	
US 4085851 A	25-04-1978	NONE	

Internationales Aktenzeichen

PCT/CH 00/00613

A. KLASSTIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

A. KLASSE FÜR DEN ANMELDUNGSGEGENSTAND
IPK 7 B65D75/52 B65D75/58 B65D75/56

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierte Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 B65D

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
Y	FR 2 106 659 A (BUCK FRED HURD) 5. Mai 1972 (1972-05-05) das ganze Dokument ----	1-10
Y	EP 0 613 824 A (IACHETTI ANTONIETTA CINZIA) 7. September 1994 (1994-09-07) Spalte 3, Zeile 41 -Spalte 4, Zeile 24; Abbildungen 1-3 ----	1-10
Y	DE 87 08 754 U (A.DEBATIN GMBH) 8. Oktober 1987 (1987-10-08) das ganze Dokument ----	3
A	----	1
A	GB 2 054 510 A (WEIL G) 18. Februar 1981 (1981-02-18) das ganze Dokument ----	1-8

	-/--	

☒ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

☒ Siehe Anhang Patentfamilie

^a Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

E älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

***L** Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

O Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung.

P Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

*T) Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung: die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

* & Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

8. Februar 2001

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

19/02/2001

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl.
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Pernice, C

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/CH 00/00613

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	<p>US 4 085 851 A (YOUNG BUCK R)</p> <p>25. April 1978 (1978-04-25)</p> <p>das ganze Dokument</p> <p>-----</p>	1-8

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/CH 00/00613

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
FR 2106659 A	05-05-1972	KEINE	
EP 0613824 A	07-09-1994	DE 4306760 A	08-09-1994
DE 8708754 U	08-10-1987	EP 0296482 A	28-12-1988
GB 2054510 A	18-02-1981	KEINE	
US 4085851 A	25-04-1978	KEINE	